



Anstelle eines Nomens können auch **Fürwörter (Pronomen)** stehen. Das ist zum Beispiel nützlich, um deinen Text abwechslungsreicher zu gestalten.

Namenwörter haben Stellvertreter

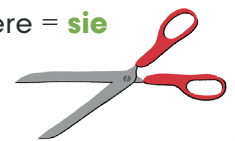
- **Fürwörter** werden auch **Pronomen** genannt. Das Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet, dass andere Wörter an die Stelle eines Nomens treten.
- Das heißt, dass das Nomen durch ein Pronomen **ersetzt** werden kann.
- Es gibt **drei Arten von Pronomen**, die ein Nomen ersetzen können: **Personalpronomen**, **Possessivpronomen** und **Demonstrativpronomen**.
- Ein Pronomen zu benutzen ist aber nur **sinnvoll**, wenn man weiß, welches Nomen genau ersetzt wird. Der Leser oder Zuhörer weiß sonst nicht, was du meinst.
→ Er ist mir heruntergefallen. (*Wer/Was ist dir heruntergefallen?*)
- Wenn du **häufiger** über dieselbe Sache oder Person redest, bietet es sich an, anstelle des immer selben Nomens lieber ein **Pronomen** zu benutzen.

Personalpronomen

Das Personalpronomen ist der Stellvertreter für Personen und Sachen. Es gibt in der Einzahl: **ich, du, er, sie, es**. In der Mehrzahl gibt es außerdem: **wir, ihr, sie**.

Personalpronomen

Der Schüler hat die Schere fallen lassen.
der Schüler = **er** / die Schere = **sie**
→ **Er** hat **sie** fallen lassen.



Possessivpronomen

Das Possessivpronomen drückt einen Besitz oder eine Zugehörigkeit aus. Es gibt: **mein, dein, sein, euer, unser**. Es kann vor dem Nomen als Begleiter stehen oder das gesamte Nomen ersetzen. Das kannst du gut machen, wenn zweimal dasselbe Namenwort gemeint ist.

Possessivpronomen

Dein Stift hat dieselbe Farbe wie mein Stift.
mein Stift = **meiner**
→ Dein Stift hat dieselbe Farbe wie **meiner**.





Demonstrativpronomen

Das Demonstrativpronomen kann zur Hinweisung oder Hervorhebung gebraucht werden. Damit hebst du eine bestimmte Sache besonders hervor. Es gibt: **dieser, jener, der, die, das**. Es kann vor dem Nomen als Begleiter stehen oder das gesamte Nomen ersetzen.

Tipp:

Wenn du häufiger über dieselbe Sache oder Person redest, bietet es sich an, ein Pronomen zu benutzen. Dadurch benutzt du nicht so oft dasselbe Wort und der Text klingt abwechslungsreicher.



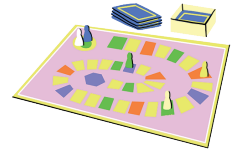
Demonstrativpronomen

Das Spiel kenne ich schon.

Das Spiel = **Das / Dieses**

→ **Das** kenne ich schon.

→ **Dieses** kenne ich schon.



Beispiel:

Papa hat mich heute abgeholt. Danach hat **Papa** gekocht und abends hat **Papa** gelesen.

→ Papa hat mich heute abgeholt. Danach hat **er** gekocht und abends hat **er** gelesen.